

# Themensammlung Nr. 8

**In jeder Themensammlung befinden sich bedeutsame göttliche Aussagen, Hinweise und Beispiele, die aus bereits veröffentlichten Botschaften stammen und für manche herzliche gottverbundene Menschen zu ihrer Bewusstseinserweiterung, Wesensveredelung und zu einem angstfreien Leben nützlich und gewinnbringend sein können.**

* * *

## Botschaftsauszüge mit folgenden Themen:

**Bewunderung schöner oder mit besonderen Fähigkeiten ausgestatteter Menschen und die Folgen davon.**

**Gefahr bei einem längeren Telefongespräch – der unsichtbare energetische Vorgang und die Auswirkung auf das Magnetfeld des Menschen und seine Gesundheit.**

**Hinweise zur Annahme von Geld- und Sachgeschenken.**

**Menschen sind Sklaven der Zeit.**

**Menschliches Magnetfeld und seine Aufgaben.**

**Wahre Gründe, warum sich die Ozonschutzschicht der Erde mehr und mehr auflöst.**

* * *

# Bewunderung schöner oder mit besonderen Fähigkeiten ausgestatteter Menschen und die Folgen davon

Die meisten Menschen stellen ihre Person oft unbewusst über andere, das heißt, sie wollen immer wieder die persönliche Hochachtung oder Verehrung durch andere erhalten. Doch so ein Streben ist nicht im unpersönlichen himmlischen Gleichheitsgesetz verankert. Sie wollen zum Beispiel als guter Redner glänzen und Ähnliches mehr, um die Bewunderung anderer Menschen zu erhalten. Aber der Gottesgeist warnt euch vor dieser ungesetzmäßigen Wesensart. Habt ihr die Bewunderung durch ein hochmütiges Erdenleben erhalten, dann müsst ihr diese ungesetzmäßigen Kräfte, die ihr angezogen habt, den Fallwesen einmal zurückgeben, und wollt ihr auf eine besondere Art im äußeren Licht glänzen, dann werdet ihr einmal energiearm sein. Das Gleichheitsgesetz aller universellen Wesen beinhaltet keine persönliche Hochstellung und Verehrung. Im unbarmherzigen Ursache- und Wirkungsgesetz der einst himmlischen, im Bewusstsein tief abgefallenen Wesen, das sie in die atmosphärische Chronik gespeichert und mit der Sternenkonstellation verbunden haben, erfasst euch irgendwann die Phase der Erniedrigung, die euch viele Tränen und Leid bringen wird. Habt ihr die himmlische Warnung verstanden und könnt ihr sie schon annehmen, dann werdet ihr euch überlegen, ob ihr euch vor anderen Menschen noch besonders auffällig darstellen wollt.

Wenn sich ein überheblicher Mensch durch seine stolze Wesensart in den Mittelpunkt anderer stellt und bewundert wird, dann erniedrigen sich seine Bewunderer unbewusst selbst. Somit begeben sich die Bewunderer und auch die Bewunderten aus der Wesensgleichheit der himmlischen Wesen.

Versucht ihr zum Beispiel ein besonders hübsches äußeres Aussehen zu erlangen, das ihr vorteilhaft vermarkten wollt, dann wird dadurch bei den Menschen Neid oder Bewunderung erregt, was aber nicht gesetzmäßig ist. So eine Lebensweise entspricht nicht unserem himmlischen Gleichheitsgesetz. Ihr fragt, was kann ich dafür, dass ich hübsch bin, muss ich mich deshalb vor anderen verhüllen? Nein, das sollt ihr nicht, aber auch nicht stolz und hochmütig sein, sondern natürlich, unauffällig und demütig im Hintergrund leben. Dann wird euch die äußere menschliche Schönheit nicht zum Verhängnis werden, denn viele der früheren Heilsplanwesen, die sich eigenwillig inkarniert haben, eifern den Fallwesen nach und vermarkten ihre Körper. Ihr besonders attraktives Aussehen zieht viele Blicke der Bewunderung und Begierde an, die Negativkräfte ausstrahlen, weil sie diesen Menschen als etwas Besonderes einstufen. Ihre ausgesandten Negativkräfte werden von der menschlich-seelischen Aura eines schönen Menschen, der seine Schönheit bewusst durch eine auffällige Kleidung und Frisur, einen teuren Schmuck und stolzen Gang besonders gerne zur Schau stellt, magnetisch angezogen, vom energetischen Unterbewusstsein gespeichert und dann auch noch den Partikelhüllen der Seele als Belastung übertragen.

Außerdem lebt so ein Mensch gut auf Energiekosten anderer unwissender Menschen. Durch sein besonders gutes Aussehen erhält er viele einpolige Negativkräfte, die er wieder an die erdgebundenen hinterlistigen Wesen aus dem Fall zurückgeben muss, da sie diese von ihm zurückfordern. Diesen schmerzlichen Gewaltakt der charakterlosen jenseitigen Wesen könnten die schönen Menschen vermeiden, wenn sie von ihrer Selbstdarstellung ablassen. Denn wenn sie sich auf ihre Schönheit etwas einbilden, dann sind sie steuerbare Marionetten der Finsternis, die sich durch sie zu ihren Zwecken auslebt.

Habt ihr das verstanden, dann werdet ihr euch niemals auf ein Podest bzw. in den Mittelpunkt stellen lassen, sondern euch unter euren Mitmenschen als Gleichgesinnte einreihen, auch wenn ihr vorübergehend ein schönes Aussehen besitzt oder in eurem Leben besondere Fähigkeiten entwickelt habt, welche die Weltmenschen gerne mit großer Bewunderung und Hochschätzung herausstellen wollen. Lebt ihr ein zurückhaltendes, zufriedenes Leben, wobei ihr euch demütig gegenüber euren Mitmenschen verhaltet, und wenn es euch gelingt, Gott täglich zu danken, auch wenn ihr in dieser Fallwelt bisher ein schweres Leben hattet, dann seid ihr wahrlich der inneren himmlischen Quelle nahe und könnt die Schilderung über mein früheres irdisches Leben als Jesus besser verstehen.

Nun lebe ich im himmlischen Sein glücklich mit meinem Dual zusammen und freue mich über jeden himmlischen Rückkehrer, der es durch die vielen Liebetröpfchen verstanden hat, dass ich ihm als himmlischer Lichtbruder Christus bzw. als kosmisches Wesen gleichgestellt bin. Als Christus wünsche ich mir so sehr, dass noch viele gutwillige Menschen auf dieser Erde von unserem gemeinsamen, unpersönlichen himmlischen Leben in der Wesensgleichheit erfahren, denn die Finsterlinge dieser Welt leben wahrlich im umgekehrten Prinzip. Schaut euch doch um in den Medien, Berichterstattungen und Zeitungen. Die Erde ist voll von Menschen, die durch eine markante Lebensführung in Erscheinung treten wollen und die ihr auch noch bewundert. Dadurch befindet ihr euch außerhalb der himmlischen Lebensregel sowie auch derjenige, der hochgehoben wird. Deshalb bitte ich euch umzudenken, dann wird euch über eure Seele geholfen, täglich mehr unpersönlich im Hintergrund zu leben. Dann seid ihr wahrlich die selbstlos helfenden Wesen im Allsein und auf dieser Erde, und durch euch können sich aus dem himmlischen Herzen, der Ich Bin-Gottheit in der Urzentralsonne, viele Energien verströmen, die helfen, die tief gefallenen Wesen energetisch zu stützen. Durch eure Verwirklichung einiger himmlischer Gesetzesregeln könnt ihr für sie zudem ein kleiner Wegweiser ins Himmelreich sein.

Mit großem Sehnen warten wir himmlischen Wesen auf euch! Bitte wachst und reift mehr und mehr in die edlen Eigenschaften der himmlischen Wesen hinein, dann habt ihr es in den jenseitigen Bereichen viel leichter mit eurer Rückkehr ins himmlische Sein.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Christus spricht über seine Geburt und über die gerechte Gleichheit aller kosmischen Wesen“.**

* * *

# Gefahr bei einem längeren Telefongespräch – der unsichtbare energetische Vorgang und die Auswirkung auf das Magnetfeld des Menschen und seine Gesundheit

Beim Telefonieren dringen viele stark gepulste Strahlen in das menschliche Magnetfeld und ins Innere des Körpers ein und beeinflussen alle Organe und Zellen, da diese auf magnetisch schwachen Impulsen zusammenwirken. Wer länger telefoniert, der wird vom Kopfbereich – wo sich ein Hauptpol des menschlichen Magnetfeldes und auch der Lebenskern der Seele befinden – mit niedrig schwingenden elektromagnetischen Impulsen aus dem Telefonhörer regelrecht beschossen und diese reduzieren seine Zellschwingung sehr. Zudem findet durch die elektromagnetische Wellensprache – vom Sender zum Empfänger bzw. von einem telefonierenden Menschen zum anderen – auf unsichtbare Weise ein Energieaustausch statt, der die Tagesenergie beim einen stark vermindern und beim anderen verdoppeln kann. Den Energieaustausch über das menschliche Magnetfeld kann keiner schauen und fühlen. Erst kurz nach dem Telefongespräch wird einem bewusst lebenden, auf Gott ausgerichteten Menschen ein Energiedefizit oder eine Energiebereicherung im Zellverbund wahrnehmbar.

**Der Gottesgeist gibt euch über den Vorgang beim Telefonieren ein Bildbeispiel:**

Stellt euch zwei aufgeblasene, große Ballone vor in denen sich jeweils ein Mensch befindet, die sich aber im Umfang wesentlich unterscheiden. Die Luft darin betrachtet als die verfügbare Tagesenergie eines Menschen. Diese erhielten beide nachts zur Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben und Pflichten von ihren Genbasen und evtl. auch von ihrer inneren Seele, so sie gottverbunden ist und sich am Tag mit ihrem Menschen in hoher Schwingung aufhielt. Diese Tagesenergie befindet sich nun im Ballon, ihrem Energiebehälter. Da die gut befreundeten Menschen viele Kilometer voneinander entfernt wohnen und sich nicht oft sehen können, haben sie das Bedürfnis miteinander öfter zu telefonieren. Sie haben sich immer viel mitzuteilen, weil sie sehr gesprächig sind und gerne viel Zeit dafür aufbringen wollen. Immer wieder bemerkt der eine von ihnen, der sich in einem Ballon mit größerem Umfang befand, dass er sich nach dem Telefonieren sehr müde und energieschwach fühlt, doch er kann den wahren Grund nicht finden, da ihm dazu das Wissen fehlt.

Doch der andere, der sich in einem Ballon mit viel kleinerem Umfang befand, fühlt sich nach dem langen Telefongespräch wohler und energiereicher als zuvor. Vom Gottesgeist erhaltet ihr nun die Erklärung dafür: Bei dem Menschen, der viel mehr Tagesenergien in seinem wesentlich größeren Ballon auf Grund seines höheren Bewusstseinsstandes besaß, fand ein starker Energieentzug statt, weil über elektromagnetische Impulsbahnen automatisch immer ein unsichtbarer Energieaustausch erfolgt. Dieser dauerte bei dem übermäßig langen Telefongespräch so lange, bis sich beide im Gleichstand der Energien befanden. Es schrumpfte also der größere Energieballon soweit zusammen, bis beide den gleichen Umfang hatten.

Das bedeutet für den Energiestärkeren, dass er nicht nur einen großen Teil seiner Tagesenergien verlor, sondern, dass er für die restliche Tageszeit nur noch wenig Antriebskraft für Unternehmungen und Tätigkeiten hat und auch seine sonst heitere Wesensart bzw. Stimmung kann durch die Energieschwächung um ein Wesentliches getrübt werden.

Ein Energieausgleich findet unter den Menschen nur deshalb unsichtbar statt, weil in dieser Welt Menschen und Seelen unterschiedlichen Bewusstseins zusammenleben müssen. Schon im Moment der menschlichen Magnetfeld-Berührung oder bei einem telefonischen Kontakt gibt ein energiestarker Mensch an den energieschwächeren einen Teil seiner Lebensenergie ab.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Können eine Krankheit oder ein leidvolles Ereignis auf früher gesetzte Ursachen zurückgeführt werden?“ – Teil 1.**

* * *

## Hinweise zur Annahme von Geld- und Sachgeschenken

Wenn ihr in eine Situation kommen solltet, wo euch Geld- oder Sachgeschenke angeboten werden, ihr aber von innen spürt, dass ihr diese nicht benötigt, da es euch nicht schlechtgeht oder ihr mit eurem momentanen finanziellen und bescheidenen Lebensunterhalts zufrieden seid, dann traut euch ein klares „Nein“ zu sagen, auch wenn ihr spürt, dass ein gütiger Mensch darüber enttäuscht sein wird. Wenn der herzliche Anbieter kein Verständnis für eure Ablehnung hat, dann befand er sich in einer Erwartungshaltung und glaubt irrtümlich noch, dass ihr sein Angebot unbedingt annehmen müsstet, da sonst seine Ehre verletzt wäre.

Wahrlich, würden ich oder die himmlischen Wesen so enttäuscht reagieren, wenn jemand aus dem Fall unsere Liebekräfte oder Hilfe ablehnt, dann hätten wir Erwartungen. Das gibt es im Himmelreich nicht, weil jedes Wesen immer die Freiheit hat, ohne eine Rechtfertigung meinen Rat oder meine angebotene Hilfe abzulehnen. Sie sind mir keine Erklärung für ihre Ablehnung schuldig und ich liebe sie trotzdem unverändert selbstlos weiter. Die himmlische Selbstlosigkeit enthält keine Erwartungshaltung, deshalb ist dieses Verhalten eines Menschen ungesetzmäßig und er wäre gut beraten, sich von so einer unschönen Anschauung zu verabschieden.

Wer selbstlos jemand Geld anbietet, weil er ihm etwas Gutes damit tun möchte, der wird niemals auf den Gedanken kommen und von ihm erwarten, dass er es unbedingt annehmen müsste. Er wird ihn sehr vorsichtig, ohne bedrängenden Wortklang fragen, ob er es annehmen möchte, weil er ihm damit eine kleine Freude bereiten will. Spürt er bei seinem Angebot beim anderen ein Zögern bzw. eine Zurückhaltung, dann könnte es ihm unangenehm sein, das Geld anzunehmen. Für seine Zurückhaltung oder Ablehnung kann er verschiedene Gründe haben, die er aber dem herzlichen Anbieter nicht zu sagen braucht, weil er dazu die Freiheit hat. Wenn jemand aus seiner inneren Seele spürt, dass ihn das Geld oder eine

Sachschenkung unfrei machen könnte und er dann dem Anbieter gegenüber verpflichtet wäre, ihm auf eine andere Weise entgegenzukommen bzw. er es einmal ausgleichen müsste, dann sollte er es nicht annehmen. Wenn eine Erwartungshaltung im Spiel ist, dann ist für einen inneren Menschen Vorsicht geboten, denn so könnte er seine äußere und innere Unabhängigkeit bzw. Freiheit verlieren.

Wenn ihr intuitiv eine Erwartungshaltung oder Ungeduld bei einem herzlichen Menschen spürt, der euch Geld oder ein Geschenk anbietet, dann überlegt euch gut, ob ihr diese annehmen wollt. Mein Liebegeist wird euch nie einen Hinweis dazugeben, ob ihr das Geld annehmen oder es ablehnen sollt, weil ich mich nicht in eure privaten Angelegenheiten einmische. Wenn ich euch durch einen Künder beraten kann, weil er mich für euch danach gefragt hat, dann weise ich euch darauf hin, auf was von euch bei einem Geldangebot oder anderweitigen Schenkungen zu achten wäre. So spürt in euch hinein und dann entscheidet selbstständig, was ihr mit dem Angebot eines gütigen Menschen machen wollt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Rechter Umgang mit Zahlungsmitteln und Schenkungen sowie den Elementen“.**

*** * ***

## Menschen sind Sklaven der Zeit

Wir himmlische Wesen des Lichts – eines von uns kann sich nach göttlicher Weisung über einen emsigen Künder wieder einmal offenbaren – sind immer im Begriff, unser Leben auf die Gegenwart auszurichten. Diese hat keine Nebengeräusche aus der Vergangenheit, weil wir sonst zeitlich gebunden sein würden. Wer die Vergangenheit und die Zukunft ständig in sein Leben einbezieht, dem werden sie in der Gegenwart zunehmend zur Zeitfalle. Er wird getrieben von Vorstellungen der Vergangenheit und der Zukunft und wird ständig mit der Zeitsituation unangenehm konfrontiert. Dies nimmt im Laufe der Zeit unerwünschte Ausmaße und Formen an, die ihr Menschen gut kennt. Wir himmlischen Wesen wollten keine Vergangenheit und keine Zukunft in unser Leben aufnehmen, weil wir sonst Gefangene und Getriebene der Zeit wären, so ähnlich wie ihr Menschen es heute seid.

Wir himmlische Wesen des Lichts sehen die irdische Zeit als eine große Belastung an, die die gefallenen Wesen des Lichts bindet und verpflichtet, dieses und jenes unbedingt noch zu tun, da an euch sonst der Tag vorbeigeht und ihr die vorgeplanten und versäumten Erledigungen auf den nächsten Tag verlegen müsst. Dies wiederum ergäbe eine viel größere Menge an Erledigungen und es käme auf euch körperlich und energetisch eine enorme Belastung zu, der ihr nicht gewachsen seid, weil ihr nur eine gewisse Menge an Tagesenergie zur Verfügung habt. Um eine Unordnung im Äußeren zu verhindern, treibt ihr euch bis zur völligen Erschöpfung an. Wahrlich, oft seid ihr gutwilligen Menschen ein Sklave eurer Zeit und eurer Aufgaben. So leben wir nicht, weil das himmlische Gegenwartsleben keine Zeit-

einheit kennt. Wir erhalten manchmal aus unserem Inneren Selbst unseres Wesens den Hinweis, dieses und jenes sollte von uns erledigt werden, doch wir hetzen uns nicht und lassen es nicht zu, von jemandem unsere Erledigungen machen zu lassen. Wir sind selbstständige himmlische Wesen des Lichts, die keine Gehilfen oder Diener benötigen, wie ihr sie in der Welt ungesetzmäßig kennt.

Wir leben zwar in einer Zeiteinheit der Gegenwart, doch unsere Lichtkörper können sie nicht erfühlen, da wir sonst Getriebene der Zeit sein würden, wie ihr es im irdischen Leben mehr oder weniger leidvoll erleben müsst. Wir orientieren uns zeitlich ab und zu in der Urzentralsonne, die uns den Einblick dazu gibt, wie weit entfernt wir noch vom Ende des Äons auf unserem Planeten sind. Dies ist der einzige Hinweis, den wir zu unserem ewig freudigen und ruhigen Leben brauchen.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Mein und Dein, die bindende Lebensweise der Fallwesen“.**

* * *

## Menschliches Magnetfeld und seine Aufgaben

Ein Hinweis zum menschlichen Magnetfeld, das für die Sinnesorgane des Menschen nicht schaubar und fühlbar ist.

Das menschliche Magnetfeld strahlt in mehreren Pastellfarben, ähnlich des Regenbogens, und hat die Funktionen, das Gleichgewicht des Körpers beim Stehen, Gehen und Laufen sowie bei sonstigen Bewegungen und Betätigungen stabil zu halten. Das heißt, die Balance bringt den Körper schnell wieder in die gewünschte Stellung und dies wird unterstützt und gesteuert über Empfindungs- und Gedankensignale des Gehirns. Zudem hat das energetische Magnetfeld des Menschen die Aufgabe, den materiellen Körper magnetisch mit dem irdischen Magnetfeld zu verbinden, damit der Körper durch die magnetische Schwerkraft von der Erde immer wieder angezogen wird und die Bodenhaftung nicht verliert.

Das Magnetfeld des Menschen ist so gepolt, dass der physische Körper durch starke kosmische Magnetkräfte anderer Planeten nicht unkontrolliert in die Höhe gezogen wird bzw. nicht plötzlich in einen schwerelosen Zustand kommt. Dies wäre theoretisch möglich, weil in ihm eine feinstoffliche Seele einverleibt ist, die seit Urbeginn ihrer himmlischen Schaffung – ab dem Aufbau der Elemente – in ihren Partikeln schwerelos ist. Sie könnte auf die materiellen Zellen so stark einwirken, dass der Körper abhebt. Deshalb haben die früheren Erschaffer des Menschen – uneinsichtige zerstörerische Fallwesen – ein menschliches Magnetfeld geschaffen und es durch entsprechende Programme mit den Genen und Zellen sowie dem Erdmagnetfeld verbunden.

Das menschliche Magnetfeld erfüllt auch die Funktion, den menschlichen Körper, vor allem die Wirbelsäule, in gerader bzw. senkrechter Stellung zu halten. Die Annahme der Forscher, dass der Mensch in Urzeiten gekrümmt bzw. buckelig sein irdisches Dasein verbringen musste und erst nach vielen Tausenden von Jahren der menschlichen Evolution immer mehr den aufrechten Gang angenommen hat, stimmt nicht. Die Forscher haben sich an Ausgrabungen bzw. Skelettfunden orientiert, die von Menschen hohen Alters stammen, bei ihnen die Verkrümmung der Wirbelsäule auf eine mangelnde Ernährung zurückzuführen ist, die zu einem Fehlen wichtiger zellaufbauender Nährstoffe führte oder eine Stoffwechsel-Erkrankung die Ursache dafür war – so wie dies leider auch heute bei älteren und kranken Menschen schmerzhaft geschieht.

Es wurden auch Skelette von Tieren ausgegraben, die von Natur aus gekrümmte Wirbelsäulen hatten und irrtümlich der menschlichen Abstammung zugeordnet wurden. Tatsächlich aber waren der erste Mensch und seine nachfolgenden Generationen aufrecht gehende Wesen. Die früheren Fallwesen, die Erschaffer des Menschen, hatten nie so eine absurde Absicht, sich in ein gekrümmtes bzw. buckeliges Wesen einzuverleiben. Das wird vielleicht vielen von euch verständlich sein bzw. einleuchten.

Vieles könnte euch der Gottesgeist zu diesem Thema schildern, doch er hat nur eine begrenzte Möglichkeit sich zu offenbaren, weil dies das eingeengte menschliche Bewusstsein nicht erlaubt sowie die Aufnahmekapazität des Künders zeitlich begrenzt ist, weil er sein menschliches Leben frei gestalten möchte und das auch soll. Er ist ein freies Wesen und selbstverantwortlich für sein Leben. Nur er fühlt von innen, wann er sich wieder in einer höheren seelisch-menschlichen Bewusstseinsschwingung befindet, um sich herzlich gerne dem Gottesgeist zur Aufnahme seiner Liebebotschaft zur Verfügung zu stellen. Wahrlich, es ist nicht leicht, stundenlang konzentriert am Computer zu sitzen und das Offenbarungsgut aufzuschreiben sowie dann die aufgenommene Botschaft auf Schreib- und Hörfehler zu korrigieren. Davon sollten die vielen herzlichen Liebetröpfchen-Leser auf der Welt schon wissen, denn die freiwillig übernommene Aufgabe eines Künders ist nicht leicht, auch wenn er immer wieder schöne und glückliche Phasen bei der Aufnahme des göttlichen Liebestromes erlebt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Können eine Krankheit oder ein leidvolles Ereignis wirklich auf früher gesetzte Ursachen zurückgeführt werden?“ – Teil 2.**

* * *

## Wahre Gründe, warum sich die Ozonschutzschicht der Erde mehr und mehr auflöst

Ozonloch, so nennt ihr eine atmosphärische Tragik, von dem eure Wissenschaftler erschreckt und besorgt sprechen. Es ist entstanden, weil die programmierte Strahlenmenge

der Galaxiesonne mit der Erdschwingung und -strahlung nicht mehr zusammenpasst. Der Mensch hat durch die Überbevölkerung und seine ständig immer niedriger schwingende Lebensweise es verursacht, dass der vorgegebene Mindestschwingungszustand der Erde unterschritten wurde. Das bedeutet, dass die atmosphärischen Schichten der Erde die Strahlen der Sonne nicht mehr in der vorgesehenen Menge aufnehmen und wie gewohnt, wohl dosiert an das irdische Leben weitergeben können. Dieser Umstand führt langsam zur systematischen Zerstörung der Ozonschutzschicht (ca. 40 Kilometer Höhe), die von Magnetkräften in einem feinstofflichen energetischen Kokon um die Erde, durch die Programmierung der Teilchen, in ihrer Position beständig gehalten wird. Die Ozonschutzschicht besteht aus unterschiedlichen Atomen, die mit Reparaturspeicherungen bestückt sind, falls ein kleineres Ozonloch entstehen sollte. Dies ist in der irdischen Vergangenheit schon öfter geschehen. Die systematische und langsame Auflösung der Ozonschutzschicht geschieht jedoch nicht, wie von euren Wissenschaftlern berichtet wird, durch die Einwirkung der im Übermaß in die Luft freigesetzten Schadstoffe. Diese erreichen nämlich nicht die hochgelegene atmosphärische Ozonschutzschicht, da sie durch die irdische Schwerkraft innerhalb der Atmosphäre des Erdplasmas bzw. Erdkokons nicht so weit emporsteigen können.

**Ergänzend zu meinen Beschreibungen über den Zustand der Erde, erklärt euch mein Liebegeist, wofür kosmische Plasmen bzw. Kokons mit elektromagnetisch wirkenden Kräften von den Wesen geschaffen wurden, in denen sich feinstoffliche, teilmaterielle oder grobstoffliche Welten befinden –, damit ihr euch diese Gegebenheit besser vorstellen könnt.**

Alle geschaffenen Planeten oder Galaxien, ob in feinstofflicher, teilmaterieller oder grobstofflicher Beschaffenheit, befinden sich innerhalb eines runden elektromagnetisch wirkenden Kokons, der überwiegend zum Schutz des darin bestehenden Lebens seine Aufgabe erfüllt. Die oberste durchsichtige Schicht des Kokons bzw. Plasmas hat die Hauptfunktion, die Galaxien und Planeten vor übermäßigen Sonnenpartikel-Strahlen oder vor schädlichen kosmischen Einwirkungen zu schützen. Innerhalb des riesigen Plasmas befinden sich übereinanderliegende verschiedenartig gepolte Elementarteilchen, welche die Planetenbewohner und alle Lebensformen mit lebensaufbauenden Substanzen und Stoffen durch anregende Sonnenstrahlen in programmierter Stärke versorgen sollen. Diese sind auf ihren momentanen Bewusstseinsstand abgestimmt, der sich durch ihre himmlisch nahe oder ferne Lebensweise ergibt und auch auf die Beschaffenheit ihrer feinstofflichen Lichtpartikel oder feststofflichen Körperzellen.

Viele vom himmlischen Sein weit abgefallene Erschaffer der feinstofflichen Fallwelten sahen die drohende Gefahr auf sie zukommen, dass durch ihre himmlisch ferne Lebensweise bald in ihrem Speicher des Inneren Selbst immer weniger Energien für ihr außerhimmlisches Leben zur Verfügung stehen würden. Deshalb berieten sie sich, welche Möglichkeiten sich ih-

nen bieten, wieder zu mehr Lebensenergien zu kommen. Sie beabsichtigten nie mehr ins himmlische Sein zurückzukehren, entgegen der einstigen himmlischen Abmachung.

Aus diesem Grund wendeten sie sich nicht mehr an mich, den inneren Liebegeist im Ich Bin, damit ich ihnen mit Überbrückungsenergien aus der himmlischen Urzentralsonne helfe. Sie sahen die große Möglichkeit, völlig entgegen der himmlischen Schöpfung, sich in einen zweiten Körper aus grobstofflichen Teilchen einzuverleiben, in dem sie nur kurze Zeit mit ihrem Lichtkörper leben, um auf Umwegen einpolige Energien zu erhalten. Um dies zu realisieren, mussten sie gemeinsam viele weitsichtige Überlegungen und Planungen machen, damit ihnen ihr großes ungesetzmäßiges Vorhaben gelingen kann. Dann begannen sie, ihre gemeinsamen Planungen nach und nach in die Tat umzusetzen. Sie schufen zuerst riesige Durchgangsschleusen **–** ihr Menschen nennt sie heute „Schwarze kosmische Löcher“ –, um viele ihrer feinstofflichen Galaxien, einschließlich der darin befindlichen Sonnen und Planeten, die sich schon lange in einer niedrigen Schwingung im Fallsein befanden und von einem feinstofflichen Kokon umgeben waren, mit stark wirkenden magnetischen Kräften in das von ihnen zuvor neugeschaffenes Weltall einzuschleusen. Das gelang ihnen erst nach mehreren Fehlversuchen.

Den feinstofflichen Teilchen der Galaxien, Sonnen und Planeten übertrugen sie durch gemeinschaftlich gebündelte Gedankenbilder neue Funktionsprogramme, wodurch sie sich nach und nach in einen grobstofflichen Elementarzustand veränderten. Die feinstofflichen Teilchen übernahmen dann die vorgegebenen Aufgaben, wodurch die feinstofflichen Galaxien, Sonnen und Planeten nach und nach ihr äußeres Aussehen veränderten, weil die feinstofflichen Teilchen in die grobstoffliche Beschaffenheit übergingen.

Für die meisten Menschen ist dieser kosmische Schaffungsvorgang durch frühere vom himmlischen Sein tief abgefallene Wesen sicherlich unvorstellbar, doch er hat sich vor unendlich vielen kosmischen Äonen bzw. Milliarden Jahren ereignet. Dies geschah auch in eurer Galaxie und eurem Sonnensystem mit den umlaufenden Planeten und eurem Planeten Erde, auf dem Menschen mit einem grobstofflichen Körper leben, worin sich eine feinstoffliche Seele nur zeitlich vorübergehend befindet. Für ein Leben in der Grobstofflichkeit haben die früheren Erschaffer die irdische Schwerkraft durch Teilchenprogrammierungen geschaffen, damit innerhalb des Erdkokons durch ständige magnetische Anziehung vom Erdkern ihre späteren Schaffungen an der Erdoberfläche gehalten werden.

Die irdische Schwerkraft wird also durch magnetische Anziehungskräfte aus dem Reaktorkern im Erdinneren erzeugt und ihre Wirksamkeit hört unterhalb der atmosphärischen Schichten allmählich auf. Das heißt, die Schadstoffe in der Luft, es sind feine, negativ geladene Partikel aus verschiedenen technischen Erfindungen und neuen Werkstofferzeugnissen der Menschen, übersteigen nicht die Höhe der Wolken und fallen wegen der magnetischen Schwerkraft wieder auf die Erdoberfläche zurück. Ihre winzigen Atomteilchen sind entgegen der Beschaffenheit der irdischen Substanzen zusammengesetzt, welche die früheren abtrünnigen Wesen in der Schaffungszeit ihrer grobstofflichen Welten so festlegten. Ent-

gegen dem neuesten Forschungsstand der Wissenschaft durch weit entwickelte technische Messgeräte behaupten einige Wissenschaftler fälschlich, dass hochgewirbelte Schadstoffe die Verursacher für die Zerstörung der Ozonschutzschicht seien. Aus meiner himmlischen Sicht werden jedoch die unwissenden Menschen falsch informiert. Tatsache ist jedoch schon, dass der Mensch viele lebenszerstörende Dämpfe und Schadstoffe erzeugt, die vorübergehend mit den Luftmassen in die Höhe gewirbelt werden, doch diese verunreinigen nur die niedere Erdatmosphäre, tragen jedoch nicht dazu bei, dass sich die Ozonschutzschicht langsam auflöst.

Sie belasten tatsächlich die Luft und vermindern zunehmend den Sauerstoffgehalt. Dadurch atmen die Menschen immer weniger energieaufladende Substanzen ein und ihr Immunsystem wird zunehmend geschwächt. Wie ihr aus der Schilderung über das Ozonloch bzw. die Ozonschutzschicht erkennen konntet, werden auf dieser Erde aus Unwissenheit viele Meldungen verbreitet, die nicht der Realität entsprechen. Manche Falschmeldungen werden in Umlauf gebracht, damit Menschen in die entgegengesetzte Richtung zu denken beginnen bzw. gelenkt werden und weil sich Geschäftstüchtige dadurch bereichern können. Wer geistig empfindsamer und hellhöriger wurde und die Medienberichte dieser Welt mit geistig offenen Sinnen betrachtet, der erkennt mehr und mehr, warum in der Welt wiederholt viel Unwahres verbreitet wird.

**An dieser Offenbarungsstelle informiere ich euch nur kurz über die Rückholung grobstofflicher Galaxien:**

Da im himmlischen Sein, noch vor dem Fall, mit den abtrünnigen Wesen der Endzeitpunkt für ihr außerhimmlisches Leben in Äonenanzahl abgemacht wurde und nun schon erreicht ist, geschieht für euch unsichtbar schon die Rückholung grobstofflicher Galaxien durch himmlische und geistig höherentwickelte Wesen nach meiner göttlichen Weisung. Die grobstofflichen Umhüllungen der Sonnensysteme und Planeten werden nach und nach durch Umprogrammierung der Teilchen auf ein Leben im feinstofflichen Urzustand vorbereitet. Ist dies nach langer kosmischer Zeit geschehen, dann werden die Sonnen und Planeten von starken Magnetkräften an die riesigen Durchgangsschleusen gezogen, durch die sie vor langen Zeiten von abtrünnigen und im Bewusstsein tief gefallenen Wesen aus dem feinstofflichen in das grobstoffliche Weltall geschleust wurden. Auf die von mir offenbarte Weise wurden schon viele grobstoffliche Galaxien mit ihren Sonnensystemen wieder in das feinstoffliche Weltall des Fallseins überführt, worin dann die Teilchen neue Programmierungen zur Orientierung erhielten, um einmal von den himmlischen Welten die Anziehung zu erhalten. Aus meiner kurzen Schilderung könnt ihr ersehen, dass die Heimholung verschiedener grobstofflicher Galaxien mit ihren Sonnensystemen unsichtbar bereits in vollem Gange ist.

**Nun schildert euch mein Liebegeist auch nur kurz, wie sich die langsame Auflösung der Ozonschicht auf das irdische Leben auswirken kann.**

Fällt die seelisch-menschliche Schwingung der gesamten Erdbewohner einmal sehr weit ab, sodass sie unterhalb der programmierten erforderlichen Erdteilchen-Schwingung liegt, dann ist unter Umständen das irdische Leben bedroht. Stellt euch bitte vor, dass die Bewusstseinsschwingung der gesamten Erdbewohner ständig unsichtbar durch magnetische Anziehungskräfte auf sämtliche Erdteilchen übertragen wird. Einmal schwingen sie höher und dann können sie plötzlich wieder in der Schwingung abfallen, weil sich eine große Katastrophe auf der Erde ereignete, wodurch viele Menschen ihr Leben verloren haben. Es kann vorübergehend, wenn die Erdschwingung sehr tief abfällt, zur raschen Schädigung der atmosphärisch-irdischen Schutzschichten kommen und das UV-Licht wird sich auf der Erdoberfläche im Bereich der defekten Schutzschicht verstärken. Infolge dessen kann es zu Verbrennungen und Dürre in der Natur sowie bei direkter, auch nur kurzzeitiger Sonnenbestrahlung, bei empfindlichen Menschen zu schlimmen Haut- und Augenschäden kommen. Dies ist das Ergebnis des raschen Schwingungsabfalls der Erde, die sowohl einen materiellen als auch einen mit ihr energetisch verbundenen feinstofflichen Atomkern hat. Bezüglich der bedrohlichen UV-Licht Verstärkung warne ich euch Menschen und bitte euch zum Selbstschutz, euch nicht zu lange der starken Sonnenbestrahlung auszusetzen. Sorgt bitte vor, das heißt, sonnt euch nur mit UV-Schutzmittel und geeigneten Sonnenschutzbrillen, auch wenn ihr wisst, dass das Sonnenbaden die Immunstärkung und Bildung des wichtigen Vitamin D begünstigt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Herzliche Mitteilung eines Apfels über die Erlebnisse auf seinem Mutterbaum“.**